

## Aus der Gemeinderatsitzung vom 7. Februar 2017

---

In der diesjährigen ersten öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 7. Februar 2017 wurden die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Donauweg“ und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes einstimmig gebilligt.

Die Freien Wähler/Bürgerforum haben einen Antrag vorgelegt, dass in den Kerngebieten der Ortsteile der Gemeinde Barbing einfache Bebauungspläne aufgestellt werden sollen. Städteplaner Bernhard Bartsch erläuterte ausführlich die Rahmenbedingungen und sprach Probleme an. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, ein Konzept für bauliche Strukturen für einen kleinen Ortsteil erarbeiten zu lassen, um eine Basis für weitere Überlegungen zu haben.

Gegen folgende Bauvorhaben bestanden einstimmig keine Einwendungen: N. und K. R. (Errichtung einer Terrassenüberdachung in Barbing), M. G. und V. Th. (Bauvoranfrage Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in Illkofen), M. und E. M. (Tekturantrag Dachgaubenänderung am bestehenden Gebäude in Sarching), Th. G. (Errichtung einer Terrassenüberdachung in Sarching).

Zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Südlich des Moosgrabens“ und 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neutraubling stellte der Gemeinderat einstimmig fest, dass Belange der Gemeinde Barbing nicht berührt werden.

Herr Gemeinderat Karl-Heinz Till teilte mit, dass er sein Amt als Gemeinderat aus persönlichen Gründen niederlegen wird. Der 1. Bürgermeister bedankte sich für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit und überreichte die Sarchinger Fibel. Der Gemeinderat stellte den Rücktritt von Herrn Karl-Heinz Till am Ende der Sitzung fest. Der Listennachfolger ist zu verständigen.

Die Pfarrgemeinschaft Barbing-Sarching-Illkofen beantragte einen Zuschuss zur bereits abgeschlossenen Renovierung des Pfarrhofes Barbing. Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 5 % zu gewähren – dies sind rd. 26.000,00 €.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Neuerlass der Gestaltungssatzung und den Erlass einer Stellplatzsatzung. Sie treten mit der Bekanntmachung in Kraft. Die bisherige Gestaltungssatzung tritt außer Kraft.

Die EBB Ingenieurgesellschaft wurde von der Gemeinde Barbing beauftragt, die Kalkulation der Wasserversorgung Barbing bis zum 31.5.2016 durchzuführen. Zu diesem Stichtag ging die Betreuung der Wasserversorgung an die REWAG über. Die Sonderrücklage in Höhe von 158.636,74 € soll nun aufgelöst werden und an die Gebührenzahler ausbezahlt werden. Sie erfolgt an etwa 700 Gebührenzahler zu gleichen Pauschalbeträgen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Vorgehensweise.

Herr Gemeinderat Landsmann sprach an, dass die Namensgebung für das „Bindl-Gassl“ in einer der nächsten Sitzungen zu beschließen sei.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde für die Erweiterung des Vereinsheims Eltheim die Vergabe zur Planung von Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro beschlossen.

Die Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeuges (Klärwärterfahrzeug) wurde mit 15 gegen 4 Stimmen beschlossen. Es wird ein Mercedes Sprinter beschafft.

Im Zuge der Suche eines neuen Standortes für den Wertstoffhof, ist es erforderlich, dass ein Ingenieurbüro Vorarbeiten leistet. Die Auswahl fiel dabei mit 18 zu 1 Stimmen auf das Ingenieurbüro S<sup>2</sup> aus Barbing.